

Lebendiges Zentrum und Sanierungsgebiet Müllerstraße
Mein Wedding⁸

Ausschreibung für Kurator:innen

Stand: 15.03.2024



Ausschreibung für Kurator: innen, Mein Wedding⁹ (2024)

Anlass und Ziel

Mein Wedding⁸ im Jahr 2024 wird die nächste Freiluftausstellung in der Serie „Mein Wedding“ (Wedding hoch x). Das Projekt soll im Auftrag des Bezirksamts Mitte von Berlin und im Rahmen des Lebendigen Zentrums und Sanierungsgebiets Müllerstraße (LZ und SG Müllerstraße) durchgeführt werden. Das Ziel des Projekts ist die kulturelle Belebung und „Attraktivierung“ der Müllerstraße als Zentrum des Ortsteils Wedding in Mitte, Berlin unter besonderer Einbeziehung lokaler Künstler:innen, Bürger:innen etc.

Der jährliche Kunstwettbewerb lädt Künstler:innen vom Kitaalter bis zum Ruhestand ein, Kunstwerke selbst zu gestalten. Alle Kunstwerke, die sich mit dem Wedding beschäftigen, ob Gemälde, Skizze, Collage oder Fotografie und erstellt von Bastler:innen bis hin zu Profis, sind erwünscht. Der Wettbewerb und die Ausstellung sollen den Stadtteil feiern und Einsichten in seine Menschen, seine Vielfalt, seine Geschichte und sein Zentrum der Müllerstraße geben. Wichtig ist, dass in den Werken ein deutlicher Bezug zum Wedding (und ggf. zum Zentrum Müllerstraße) erkennbar wird.

Prozess

Der Wettbewerb sollte in den Medien durch lokale Akteure und in verschiedenen Netzwerken beworben werden (Berliner Woche, Weddingweiser, muellerstrasse-aktiv.de, „ecke muellerstraße“). Ziel dabei ist es, vielfältige Beiträge anzuziehen und viele zur Teilnahme zu ermutigen.

Die Arbeiten werden in digitaler Form eingereicht und von einer Jury aus Künstler:innen sowie Vertreter:innen der Zivilgesellschaft aus dem Wedding ausgewertet und beurteilt.

10 bis 13 Kunstwerke werden ausgewählt, die dann als Plakate (3,60 m x 2,90 m, Format analog von Wahlplakaten) auf dem Mittelstreifen der Müllerstraße vom Max-Josef-Metzger Platz stadtauswärts bis etwa Barfuß- bzw. Transvaalstraße für einen längeren Zeitraum (vsl. zwischen August bis Oktober, Dauer der Ausstellung etwa sieben Wochen) aufgestellt werden. Die ausgewählten Werke werden als Postkarten gedruckt und in verschiedenen Verteilorten im Wedding ausgelegt. Außerdem werden die ausgewählten Arbeiten digital präsentiert.

Eine öffentliche Vernissage in der Schillerbibliothek (ggf. anderer zentraler Ort) spielt eine große Rolle im Verlauf der Aktion und soll die Gelegenheit bieten, Künstler:innen, Anwohner:innen und Interessierte gemeinsam zu feiern, zu vernetzen und auf die Geschäftsstraße aufmerksam zu machen.

Budget

Es steht ein Budget von 10.000 € (Netto) für alle Sach- und Honorarkosten aus dem Bund-Länder-Programm Lebendige Zentren zur Verfügung.

Sachkosten für Genehmigungen und für ein kleines Catering zur Vernissage werden pauschal vorgegeben. Weiterhin vorgesehen ist die Prämierung der drei besten Beiträge bei einer öffentlichen

Vernissage. Hierfür werden Preisgelder in Höhe von 300, 200 und 100 € ausgelobt, die zusätzlich zum o. g. Budget durch die Öffentlichkeitsarbeit des LZ Müllerstraße bezahlt werden.

Nachtrag 15.03.24: Sachkosten für die Herstellung, Aufstellung und Versicherung der Plakate werden pauschal im Angebot mit 5000€ netto angesetzt.

Einzureichende Unterlagen und Bewertungskriterien

Formal einzureichen sind;

- I. Anschreiben / Konzept - max. 3 DIN A4 Seiten
- II. Team-Beschreibung / Referenzen - max. 3 DIN A4 Seiten und im Bieterbogen
- III. Zeitschiene - im Bieterbogen
- IV. Kostenkalkulation - im Bieterbogen

Formblätter o. ä. sind nicht auszufüllen außer dem Bieterbogen. Angebote, die die o. g. formalen Inhalte nicht beachten, werden von der Wertung ausgeschlossen.

I. Anschreiben / Konzept (40% Wichtigung)

In dem Anschreiben sollte Ihre Vision für Mein Wedding⁸ dargestellt werden. Das Anschreiben sollte ein Verständnis des Projekts, der Leistungen und der Ziele des Wettbewerbs zeigen. Mögliche Akteure/Multiplikatoren sollten hier genannt werden, ebenso wie mögliche Kanäle/ Medien, die Sie im Rahmen des Wettbewerbs nutzen möchten, wie z. B. soziale Medien oder eine Website.

Sie sollten außerdem erste Überlegungen bezüglich einer Jury formulieren. Vorgeschlagen werden sollte eine Jury, die aus 5-7 Mitgliedern besteht. Mitglieder von der Stadtteilvertretung *mensch.müller*, vom Bezirksamt Mitte und/oder Akteure im Gebiet könnten berücksichtigt werden. Einige Mitglieder:innen der Jury sollen relevante Erfahrung aus dem Bereich der Kunst mitbringen. Eine Vertretung des Gebietsbeauftragten Büro Jahn Mack und Partner sollte ebenfalls Teil der Jury sein.

Bitte max. 3 DIN A4 Seiten.

II. Team-Beschreibung / Referenzen (30% Wichtigung)

Eine kurze Vorstellung der/des Kurator:in bzw. des Teams von Kurator:innen ist in der Team-Beschreibung erwünscht (Projektverantwortlicher und Stellvertretung). Beschreiben Sie bitte die Kapazität des Teams. Bitte benennen Sie kurz ihre bisherigen Erfahrungen im Bereich der Durchführung von Veranstaltungen und/ oder auch bei (Kunst-)Projekten. Bitte benennen Sie kurz Ihren Bezug zum Wedding und zwei persönliche oder berufliche Referenzen des Teams. Bitte geben Sie Kontaktdaten des Projektverantwortlichen und der Stellvertretung an, einschließlich einer E-Mail-Adresse, Telefonnummer und Adresse.

III. Zeitschiene (30% Wichtigung)

Bitte schlagen Sie eine grobe Zeitschiene für einen Ablauf im Bieterbogen vor. Die Schritte, die berücksichtigt werden müssen, sind:

- Vorbereitung Aufruf Teilnahme
- Zusammenstellung und Einladung der Jury
- Ankündigung sowie Ausschreibung durch Medien, Akteure, Verteiler und Netzwerke
- Beantragung und Genehmigung für die Ausstellung der Plakate im öffentlichen Raum

- Bewerbungsfrist
- „Jurierungstag“
- Gestaltung der Plakate und Postkarten
- Druckbeauftragung für Plakate und Postkarten
- Vorschlag für einen Termin für die Vernissage mit Eröffnung der Ausstellung: Empfehlenswert ist ein Abend zwischen Dienstag und Donnerstag.

IV. Kostenkalkulation (wird nicht bewertet)

Bitte geben Sie ein Honorar- und Sachkostenangebot mit folgenden Inhalten - wie im Bieterbogen aufgeschlüsselt - ab. Bitte teilen Sie uns mit, inwiefern Sie umsatzsteuerpflichtig sind.

Sachkosten (netto, brutto) einschließlich:

- Herstellung der Plakate **Nachtrag: Pauschal im Angebot mit 5000€ netto angesetzt.**
 - o Aufstellung und Versicherung
- Herstellung der Postkarten
 - o A6, 2-seitig, 350g; Auflage 10 Motive x 250
- Genehmigungskosten & Gebühren (pauschal im Angebot mit 200 € netto angesetzt)
- Catering für die Vernissage (pauschal im Angebot bis 100 € angesetzt)
- Druck der 10-13x Kunstwerke für die Vernissage auf min. DIN A1
- Druck der Werbeflyer (Auflage 500 Stück)

Honorarangebot (netto, brutto) einschließlich:

- Organisation und Kuratierung der Ausstellung durch die Kurator:innen:
 - o Vorbereitung Aufruf zur Teilnahme
 - o Zusammenstellung und Einladung der Jury
 - o Ankündigung sowie Ausschreibung durch Medien, Akteure, Verteiler und Netzwerke, soziale Medien
 - o Beantragung und Genehmigung für die Ausstellung der Plakate im öffentlichen Raum (Mittelstreifen)
 - o Auswertung der eingegangenen Arbeiten, Durchführung und Dokumentation „Jurierungstag“
 - o Kommunikation mit den Künstler:innen
 - o Gestaltung der Plakate (3,60m mal 2,90m), Versand der Druckvorlagen und Begleitung des Aufbaus auf dem Mittelstreifen.
 - o Layout für die Künstlerpostkarten und Einladungsflyer inkl. Druckbeauftragung
 - o Vorbereitung und Durchführung der Vernissage mit Eröffnung der Ausstellung
 - o 3 Termine mit dem AG mit jeweils 2 Stunden
 - o Abstimmung der Öffentlichkeitsarbeit und der Materialien mit dem AG sowie der einer gemeinsamen Pressemitteilung mit dem AG
 - o Dokumentation der Veranstaltung und Erstellung eines Kurzberichts (Beschreibung der Aktion und Nachweis über die Verausgabung der Mittel) zum Ende des Jahres, spätestens bis zum 01.12.2024
- Angabe eines Stundensatzes (auch für ggf. zusätzliche Leistungen)

Auswahlkriterien

Nach formaler Prüfung erhält den Zuschlag das Angebot mit der höchsten Punktezahl unter Berücksichtigung der nachfolgend aufgeführten Kriterien und deren Gewichtung.

Kriterien	Wichtung	
Anschreiben/ Konzept	40%	Vision für den Kunstwettbewerb Verständnis des Projekts, der Ziele und der Aufgabe Ideen zu Netzwerk / Multiplikatoren Ideen für eine Jury (vielfältige Mitgliedschaft, Vertretung des Weddings) (Medien-)Kanäle für Aufruf zur Teilnahme
Team Beschreibung Referenzen	20%	Kapazität für die Leistungen Bezug zum Wedding Erfahrungen/ Referenzen
Zeitschiene	20%	relevante Termine eingeschlossen? Realistische nachvollziehbare Zeitschiene Terminvorschlag für Vernissage

Angebote

Bitte adressieren Sie das Angebot an das Stadtentwicklungsamt [Bezirksamt Mitte von Berlin, Stadtentwicklungsamt - FB Stadtplanung, Müllerstraße 146, 13533 Berlin]. Das Angebot senden Sie bitte ausschließlich per E-Mail an muellerstrasse@jahn-mack.de, **Stichwort: Mein Wedding.**

Fristen:

Frist für die Einreichung der Angebote (ausschließlich per Mail) ist der **18.03.2024; 12 Uhr**. Bitte lassen Sie uns Ihr Angebot mit genauen Angaben wie oben beschrieben zukommen.

Bindefrist:

Die Bindefrist für Ihr Angebot beträgt 4 Wochen und ist der **15.04.2024; 12 Uhr**.

Hinweise:

Der Anbieter für die (Wahl-)Plakate ist dem AG bekannt und wird als Kontakt zur Verfügung gestellt. Der AG sichert seine Unterstützung bei der Beantragung der notwendigen Genehmigungen zu. Weitere Informationen zur Ausstellung der letzten Jahre finden Sie unter muellerstrasse-aktiv.de

Weitere Fragen:

Sollten Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne unter muellerstrasse@Jahn-Mack.de zur Verfügung. Wir bitten aus Gründen der Gleichbehandlung aller Teilnehmer:innen am Verfahren von telefonischen Anfragen/ Nachfragen abzusehen.

Frau Trapani, Frau Thoeming, Herr Scheffer
Jahn, Mack & Partner
architektur und stadtplanung mbB
030 857 577 0
muellerstrasse@jahn-mack.de